

Städt. Gesamtschule Gummersbach
Sekundarstufen I und II
Epelstraße 23
51645 Gummersbach

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan der Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen**

Katholische Religionslehre (Sek. I)

Erstellt auf der Grundlage von: MfSW (Hg.): Kernlehrplan für die Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen - Katholische Religionslehre. Düsseldorf 2013.

Gummersbach, August 2014 / überarbeitet Januar 2025

Inhalt

	Seite
1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2. Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	102
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	103
2.4 Lehr- und Lernmittel	106
2.5 Nutzung außerschulischer Lernorte	107
3. Qualitätssicherung und Evaluation.....	107
4. Anlage: Selbstreflexionsbogen KR Sek. I.....	108

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Städtische Gesamtschule Gummersbach wurde 1987 gegründet. Sie befindet sich im Stadtteil Derschlag, weit außerhalb des Stadtzentrums. Die Schule weist einen sehr großen Einzugsbereich auf, der von Overath im Westen bis Wiedenest im Osten und von Müllenbach im Norden bis Heiseid im Süden reicht. Die katholischen Schülerinnen/Schüler kommen also nicht nur aus sehr verschiedenen Pfarrgemeinden, sondern auch aus sehr verschiedenen Pfarrverbänden.

Die Schule ist als Ganztagschule (mit schuleigener Mensa) voll ausgebaut. In der Sekundarstufe I sind die Jahrgänge 5 bis 10 in der Regel vierzünftig. Die gymnasiale Oberstufe führt die Schülerinnen/Schüler in drei Jahren (Jahrgänge 11 bis 13) zum Abitur.

In beiden Sekundarstufen steigt der Anteil der Schülerinnen/Schüler mit Migrationshintergrund stetig an; bei ihnen ist die deutsche Sprache nur gelegentlich nicht ihre Erstsprache, dennoch sind zunehmend Sprachdefizite festzustellen. Mehr als die Hälfte der Schülerinnen/Schüler leben in Patchwork-Familien oder bei nur einem Elternteil. Aufgrund dessen legt das Schulprogramm auch einen Fokus auf die Abstimmung der Erziehungskonzepte zwischen Elternhaus und Schule sowie auf die Förderung interkulturellen Lernens und die Förderung von Sprach- bzw. Schreibkompetenz.

Nahezu alle Schülerinnen/Schüler unserer Schule sind in sozialen Netzwerken organisiert, die oft unkritisch und mit teils verheerenden Folgen (Cyber-Mobbing u. ä.) genutzt werden. Alle Fächer legen deshalb besonderes Augenmerk auf die Beherrschung von Informations- und Kommunikationstechnologien und deren kritischer Reflexion.

Der Anteil der katholischen Schülerinnen/Schüler unserer Schule schwankt sehr stark von Jahrgang zu Jahrgang und liegt zwischen 15% und 30%. Damit entspricht er in etwa dem Katholikenanteil des Einzugsbereiches, der bei 20% liegt. - Der Anteil der Schülerinnen/Schüler, die eine religiöse Sozialisation erfahren oder erfahren haben, ist verschwindend gering. Noch weniger Schülerinnen/Schüler nehmen aktiv am Leben ihrer Pfarrgemeinden teil.

Die Fachkonferenz Katholische Religionslehre besteht aus fünf Lehrkräften (zwei SI-Kolleginnen und Kollegen sowie drei SII-Kolleginnen und Kollegen). Alle Kolleginnen/Kollegen arbeiten, auch mit den Kolleginnen/Kollegen des Faches Evangelische Religionslehre, effizient zusammen und tauschen Materialien aus.

Schulgottesdienste in beiden Sekundarstufen werden in Zusammenarbeit mit den evangelischen Kolleginnen/Kollegen vorbereitet und ökumenisch gestaltet. Mit den Vertretern der Evangelischen Kirchengemeinde Derschlag und der Pfarrgemeinde St. Elisabeth, Derschlag besteht seit vielen Jahren eine sehr enge, freundschaftliche Partnerschaft. Beide Kirchen sind fußläufig von der Schule aus zu erreichen, die Schulgottesdienste finden im Wechsel in beiden Kirchen statt.

In der Sekundarstufe I kommt in der Regel ein Kurs Katholische Religionslehre zustande, die Teilnehmerzahlen liegen dabei zwischen unter 10 und ca. 30 Schülerinnen/Schülern, wobei nur sehr wenige nicht-katholische oder nicht-christliche Schülerinnen/Schüler am Unterricht teilnehmen.

Der Unterricht wird an unserer Schule in 60-Minuten-Stunden erteilt. Das Fach Katholische Religionslehre ist in der Sekundarstufe I von Kürzungen um ein Drittel der vorgegebenen Wochenstundenzahl betroffen, es wird in allen Jahrgangsstufen zumeist nur eine Woche unterrichtet. Es kommt selten vor, dass in einem Jahrgang zwei 60-Minuten-Stunden als Ausgleich gesetzt werden, so dass der Umfang der Kürzung dann noch ein gutes Fünftel beträgt. Die Angaben zum Umfang der Unterrichtsvorhaben müssen dementsprechend angepasst oder es müssen Schwerpunkte gesetzt werden.

Durch die oben beschriebene Heterogenität der Schülerschaft, die damit zusammenhängenden unterschiedlichen lebensweltlichen Erfahrungen der Lernenden sowie den rasch fortschreitenden „Verdunstungsprozess“ religiöser Bezüge unserer Schülerinnen/Schüler bedingt, nimmt der Katholische Religionsunterricht an unserer Schule die konkreten Lebens- und Glaubensweltbezüge der Schülerinnen/Schüler in den Blick und integriert diese durchgängig in den Unterricht, um - darauf basierend - zur Erweiterung der Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs- und Medienkompetenz beizutragen. Des Weiteren soll durchgehend eine Angleichung der Vorkenntnisse der Schülerinnen/Schüler erfolgen. Formen des kooperativen und des eigenverantwortlichen Lernens sind fester Bestandteil des Unterrichts.

Hinsichtlich der methodischen Vorgaben ist sich die Fachkonferenz einig, dass es auch Aufgabe des Religionsunterrichts ist, zur sinnvollen Nutzung und Beherrschung von Informations- und Kommunikationstechnologien anzuleiten und diese kritisch reflektiert im Unterricht einzusetzen. Aus diesem Grund sind z. B. die im folgenden schulinternen Lehrplan genannten Filme / Vorgaben zur Online-Recherche usw. so ausgewählt und im Unterricht einzusetzen, dass sie dazu anleiten können.

Die Fachkonferenz Katholische Religionslehre hat sich das Ziel gesetzt, dazu beizutragen, Schülerinnen/Schüler zu Menschen heranzubilden, die in reflektierter Auseinandersetzung mit christlichen Glaubensinhalten und Werten selbstbewusst, kritisch, kreativ und verantwortlich handeln und einen eigenen Standpunkt vertreten. Dabei stehen die persönliche Freude am Lernen, der bewusste Umgang mit dem Leben, der Schöpfung und ihren Möglichkeiten sowie die Würdigung von Mitmenschen und ihren Überzeugungen im Vordergrund. Neben fachspezifischen Kompetenzen soll der Katholische Religionsunterricht auch Kompetenzen im persönlichen, spirituellen und sozialen Bereich entwickeln und festigen.

Z. B. über Unterrichtsgänge erschließt der Katholische Religionsunterricht religiös geprägte Räume und Lebenszeugnisse außerhalb der Schule. Die Schülerinnen/Schüler werden dadurch für ganz unterschiedliche religiöse Lebenswirklichkeiten mit ihren historischen Ausprägungen, ihren Möglichkeiten aber auch Problemen - z. B. im Zusammenleben unterschiedlicher Religionen - sensibilisiert.

Die Städtische Gesamtschule Gummersbach ist seit vielen Jahren „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Ein diesbezüglicher Projekttag findet jedes Jahr am den Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus statt. Jeglichen Unterricht und das Zusammenleben in der Schule so zu gestalten, dass Gewalt und Angst keine Chancen haben, dass die Mauer von Vorurteilen durchbrochen wird und ethnische sowie religiöse Minderheiten in ihren Eigenarten respektiert und integriert werden, ist Verpflichtung und Ziel aller Fächer. Das Fach Katholische Religionslehre ist dafür prädestiniert, in allen Unterrichtsvorhaben und Projekten dazu beizutragen, dieses Ziel zu erreichen.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

In der Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Sie ermöglicht einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf - z. B. um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen u. a. m. zu gewinnen - bzw. entsprechend der Unterrichtskürzungen (über- oder) unterschritten werden kann.

In Rot gesetzt sind diejenigen Themen, die auch angesichts der Unterrichtskürzungen unverzichtbar sind. **Grün markiert** sind Themen, die - zumindest teilweise - eine Entsprechung im Schulinternen Lehrplan Evangelische Religionslehre (Sek. I) *desselben* Jahrgangs finden. Nicht markiert sind Themen, die in beiden Curricula vorkommen, jedoch jeweils verschiedenen Jahrgangsstufen zugewiesen sind.

Jahrgangsstufe 5:

Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Miteinander einmalig“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt 	<ul style="list-style-type: none"> „Ich bin ein Geschöpf Gottes!“ Jeder ist einmalig Selbstliebe - Nächstenliebe Miteinander leben will gelernt sein (z. B. Familie, Freunde, Schulgemeinschaft)
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2), religiöse Überzeugungen 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge ausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist, die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist, 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen, auch im Sinne der Genderdimension, vielfältige Formen des Zusammenlebens erkennen und sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in den

anderer wahrnehmen und achten (HK 3).	beschreiben (MK 6).	<ul style="list-style-type: none"> mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird. 	<p>Schöpfungserzählungen bewerten (UK),</p> <ul style="list-style-type: none"> soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen.
---------------------------------------	---------------------	---	--

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

1.2 Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

4.3 Quelledokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Rollenspiele zum Kennenlernen persönliche Steckbriefe erstellen Familienstammbäume erstellen Kursregeln in Teams entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> Lieder/ Musik (Kurz-)Film zum Thema Freiheit/Verantwortung Mittendrin 5/6, S.48ff Reli 5/6, S.12ff 	<ul style="list-style-type: none"> Soziales Kompetenztraining 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation Rollenspiele Präsentation Kursregeln

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Der Bibelcode“	<ul style="list-style-type: none"> Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Buch in vielen Ausgaben und Gestalten Aufbau: ein Buch wie eine Bibliothek Orientierung in der Bibel Biblische Sprachen und Schriften Was die Bibel für Menschen bedeuten kann ...
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt, 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.

	Bild bearbeiten) (MK 4).	<ul style="list-style-type: none"> begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat. 	
<p>Medienkompetenz</p> <p>Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:</p> <p>1.1 Medienausstattung (Hardware): Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p> <p>1.3 Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p> <p>2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten:</p>			
methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Lieblingsbücher vorstellen Bibelquiz, Bibelrallye Basteln einer Schriftenrolle 	Lernmittel /Lernorte <ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Bibelausgaben Mittendrin 5/6 S.154ff Reli 5/6, S.127ff Bibelmuseum 	<ul style="list-style-type: none"> Deutsch 	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Aufbruch mit Gott - Abraham“	<ul style="list-style-type: none"> Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> Abrahams Herkunft und Heimat Gottes Bund mit Abraham Glauben und Vertrauen
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt. 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

1.1 Medienausstattung (Hardware): Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

1.3 Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

4.3 Quelldokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Mindmap zu Heimat, Familie, Gemeinschaft • Abrahams Reisen und Stationen anhand von Karten nachvollziehen • Rollenspiele (z. B. Konflikt mit Lot) • Bilderschließung • Bibelcomic 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder zur Geschichte Abrahams • Mittendrin 5/6, S. 158f • Reli 5/6, S.127ff 	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen zur Abrahamsgeschichte

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Der Weg in die Freiheit - Mose“	<ul style="list-style-type: none"> Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> Mose, der Prinz von Ägypten Gott ist für sein Volk da: der brennende Dornbusch Gott befreit sein Volk: Plagen und Auszug Gottes Bund mit seinem Volk: der Dekalog
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, erläutern, inwiefern das Volk Israel seine 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.

	Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4).	Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt. <ul style="list-style-type: none"> • an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nachweisen (u.a. im Gottesdienst). 	
--	---	---	--

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

1.1 Medienausstattung (Hardware): Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

1.3 Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

4.3 Quelldokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • historischer Reiseführer: Leben im Alten Ägypten • Rollenspiele (z. B. Mose vor dem Pharao) • Vergleich zwischen Film und biblischer Erzählung: Prinz von Ägypten 	<ul style="list-style-type: none"> • Mittendrin 5/6, S. 160f • Reli 5/6, S. 74ff • Bibliothek 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftslehre 	<ul style="list-style-type: none"> • „Filmkritik“ auf Grundlage des Vergleichs

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Wie war das damals bei Jesus?“	<ul style="list-style-type: none"> Jesus der Christus (IF 4) Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt Anfänge der Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> Das Land Israel - heute und damals (z. B. Topografie, Städte, Klima) Das Leben der Menschen damals (alltägliches und religiöses Leben) Politische und religiöse Kräfte in Israel (Römerherrschaft; religiöse Gruppen) Menschen im Umfeld Jesu (Jüngerinnen und Jünger)
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3), unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen und über sein Heimatland Israel Auskunft geben, in Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern. ansatzweise begründen, was Jesus für Menschen heute

	präsentieren (MK 2), <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3), • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat, <ul style="list-style-type: none"> • anhand biblischer Erzählungen erläutern, wie Jesus sich benachteiligten Menschen beispielhaft zugewendet hat, • in Ansätzen die Konflikte beschreiben, die die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten. 	bedeuten kann.
--	---	--	----------------

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

3.4 Cybergewalt und -kriminalität: Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen

5.2 Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsteilige Gestaltung von Plakaten (z. B. „Das Land Israel zur Zeit Jesu“ - Schwerpunktprojekt: Der Tempel 	<ul style="list-style-type: none"> • Karten- und Bildmaterial • ggf. (Dokumentar)Film 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftslehre • Stadtbücherei 	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Überprüfung • Präsentation der Arbeitsergebnisse bzw.

<p>in Jerusalem)</p> <ul style="list-style-type: none">• Bibliotheksrecherche zum Land Israel (z. B. einen Reiseführer erstellen)• Stationenlernen• Wohnhaus basteln (Papiermodell) und daraus ein Dorf entstehen lassen	<ul style="list-style-type: none">• Mittendrin 5/6, S.84ff• Reli 5/6, S. 23ff• Bibliothek	<ul style="list-style-type: none">• Reisebüro	<p>Gruppenarbeiten</p>
--	---	---	------------------------

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Gebet - ein heißer Draht zu Gott“	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen von und mit Gott (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildliches Sprechen von Gott • Gebet als „sprechender Glaube“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Gott in Verbindung treten • Situationen in denen wir beten (können) • Das „Vater unser“ • Gebetserhörnung - beten statt handeln?
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2), • sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation (z. B. Phantasieeisen, Stilleübungen) einlassen und angeleitet meditieren (HK 4), • altersgemäß und respektvoll 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge ausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildworte von Gott und seine biblischen Namen und deuten, • Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden. 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen.

<p>Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5).</p>			
<p>Medienkompetenz</p> <p>Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:</p> <p>2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p>3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p> <p>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p> <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p>			
methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Stilleübungen / Meditation • „Mit dem ganzen Körper beten“ (z. B. Pantomime zum Vater unser) • persönliches Gebetbuch erstellen • Wortgottesdienst 	<ul style="list-style-type: none"> • Meditationsmusik • Andachtsbilder (z. B. Labyrinth, Mandalas) • Mittendrin 5/6, S. 28ff, S. 188ff • Reli 5/6, S. 79ff • Raum der Stille 	<ul style="list-style-type: none"> • Pfarrgemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Pantomime • Bewertung der Gebetbücher

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben VII, Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Gott ist der größte Künstler - die Schönheit der Schöpfung“ (Projekt)	<ul style="list-style-type: none"> Mensch sein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt 	<ul style="list-style-type: none"> Kunstwerk Schöpfung Biblische Schöpfungsgeschichten Bedrohte Schöpfung Schöpfung gestalten und bewahren
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6). 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> an Beispielen die Fülle der Schöpfung aufzeigen und wie sie durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann. 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen.

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

4.3 Quelldokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

5.2 Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgang (z. B. Naturkundemuseum, Zoologischer Garten, Park, Schulgarten) • Projekt zum Thema Umwelt und Schöpfung (Recherche und Darstellung in Form von Plakaten, Kurzreferaten, selbsterstellten Bildern und Texten) 	<ul style="list-style-type: none"> • (Dokumentar)Film: Naturfilm, Umweltfilm • Internet • Mittendrin 5/6, S. 48ff • Bibliothek • Natur • Museum • Zoo 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaft • Kunst • Naturschutzverbände • Forstamt 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Projektbeiträge

Jahrgangsstufe 6:

Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<p>„Du sollst - du darfst (Gebote und Regeln)“</p>	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt 	<ul style="list-style-type: none"> Konflikte im Alltag: Wie soll ich mich entscheiden? Regeln sind notwendig Dekalog - heute noch aktuell? Kompromisse finden
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist, mit Beispielen beschreiben, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird. 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen.

	Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4).		
<p>Medienkompetenz</p> <p>Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:</p> <p>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p> <p>4.4 Rechtliche Grundlagen: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten</p>			
methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Regelwerke exemplarisch untersuchen und auswerten (z. B. Klassenregeln, Schulordnung, Straßenverkehrsordnung) • Rollenspiele zu Geboten oder sozialen Konflikten (z. B. Streitschlichtung) 	<ul style="list-style-type: none"> • (Kurz-)film zum Thema 10 Gebote • Mittendrin 5/6, S. 138ff • Reli 5/6, S. 45ff 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziales Kompetenztraining • Streitschlichter • ggf. Biologie, Erdkunde, Gesellschaftslehre 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Rollenspiele

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Kleiner Mann ganz groß - König David“	<ul style="list-style-type: none"> Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> Davids Weg zum Königsthron König David David macht einen Fehler Der weise König Salomo
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, Text als Bild (MK 4). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären, inwiefern die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, erläutern, inwiefern das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen in biblischen Geschichten erzählt. 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

1.1 Medienausstattung (Hardware): Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

1.3 Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

4.3 Quelldokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele / Standbilder • Arbeit an Bildvorlagen (z. B. Motivergänzung) • Bibelcomic 	Mittendrin 5/6, S. 154ff, S. 162f		<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Wie ist Gott? - Antworten in Symbolen, Bildern und Gleichnissen“	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen von und mit Gott (IF 2) • Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) • Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildliches Sprechen von Gott • Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten • Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie Menschen sich Gott vorstellen • Gott ist wie ... - biblische (Bild)Vorstellungen von Gott • Jesus spricht in Gleichnissen • Christussymbole • Trinitätssymbole
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), • ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel orientieren (AT, NT, Bücherabkürzungen, Kapitel, Vers) (MK 3), • einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herausschreiben, Text als 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Gott in (u.a. biblischen) Bildern und Symbolen beschreiben, • Bildworte von Gott und seine biblischen Namen und deuten, • Möglichkeiten und Schwierigkeiten beschreiben, Gott darzustellen, • biblische Texte als Ausdruck 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen, • ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute beurteilen, indem sie auch Beispiele gegenwärtigen menschlichen Verhaltens mit Hilfe

angenommen sind (HK 2).	Bild bearbeiten) (MK 4), <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	menschlicher Erfahrung im Glauben an Gott deuten, <ul style="list-style-type: none"> • exemplarisch Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wiedergeben, • begründen, warum die Bibel für die Christen als „Heilige Schrift“ eine besondere Bedeutung hat, • an Erzählungen des Neuen Testaments aufzeigen, wie Jesus gelebt und wie er die Botschaft vom Reich Gottes verkündet hat, • anhand von Gleichnissen die besondere bildhafte Sprachform Jesu erklären. 	ausgewählter biblischer Erzählungen beurteilen.
-------------------------	--	--	---

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Bilder und Symbole untersuchen und gestalten • Fotostrecke, Standbilder oder Rollenspiel zu einem Gleichnis 	<ul style="list-style-type: none"> • künstlerische Darstellungen • christliche Bilder und Symbole • Mittendrin 5/6, S. 100ff • Reli 5/6, S. 99ff • ggf. Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst • ggf. Pfarrgemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung der künstlerischen Darstellungen bzw. Umsetzungen biblischer Geschichten

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Von der Jesus-Sekte zum Christentum“	<ul style="list-style-type: none"> Jesus der Christus (IF 4) Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt Anfänge der Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> Das Leben der ersten Christen (Anfänge in Jerusalem, Ausbreitung, Verfolgung) Wo Christen sich versammeln Taufe und Eucharistie Aus dem Leben der Apostel (Petrus und / oder Paulus)
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Einstellungen wahrnehmen und darüber sprechen, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (HK 1), religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Merkmale benennen, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen, erklären, inwiefern es sich bei dem Namen „Jesus der Christus“ um ein Glaubensbekenntnis handelt, die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus - sein Leben, seinen Tod, seine 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ansatzweise Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei Menschen seiner Zeit auslösten, erörtern, erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann.

	<p>erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	<p>Auferstehung - und das Wirken des Heiligen Geistes beschreiben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beispielhafte Aufgaben der Kirche nennen, • die Bedeutung der Aposteltätigkeit (z. B. Apostel Petrus, Apostel Paulus) für die Ur-Kirche erläutern, • den Inhalt und die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf eines Christen erläutern, • erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern. 	
--	---	---	--

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

4.3 Quellendokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Grundriss einer Hauskirche und einer Basilika erschließen • Steckbriefe zu Petrus und Paulus • Reisetagebuch (zu Paulus) • Apostel-Quiz 	<ul style="list-style-type: none"> • Karten- und Bildmaterial, Atlas • Internet • (Dokumentar)Film zum Urchristentum • Mittendrin 5/6, S. 84ff • Reli 5/6, S. 23ff • Bibliothek 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftslehre 	<ul style="list-style-type: none"> • Reisetagebuch präsentieren

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Kinder Abrahams - der Islam“	<ul style="list-style-type: none"> Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Grundzüge der abrahamitischen Religionen 	<ul style="list-style-type: none"> Mohammed - Der Prophet des Islam Der Koran Die fünf Säulen Was ist eine Moschee? Muslimisches Leben in Deutschland
Übergeordnete Kompetenz		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Überzeugungen anderer wahrnehmen und achten (HK 3), unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen unter Anleitung innerhalb der Schule (z. B. in eingegrenzten Mediensammlungen und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen beschreiben, grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glauben und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen benennen, 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> zu gegenwärtigen Vorurteilen zwischen den abrahamitischen Religionen Stellung nehmen.

	<p>Textmarkierungen, besondere Dinge ausschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen erläutern, • Merkmale jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung erläutern, • erklären, dass der Glaube an „Jesus den Christus“ das entscheidende Merkmal für die Christen ist. 	
--	--	--	--

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

2.4 Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen • Ausstellung zum Islam (Plakate) • Moschee basteln (Papiermodell) • Interview mit muslimischen Schülern 	<ul style="list-style-type: none"> • (Dokumentar)Film • Koran, Kaligrafie • Mittendrin 5/6, S. 172ff • Reli 5/6, S. 127ff • Moschee 	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Philosophie • muslimische Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung • Ausstellungsbeiträge

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Zeit und Ewigkeit - Christliche Feste“	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen von und mit Gott (IF 2) • Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildliches Sprechen von Gott • Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis 	<ul style="list-style-type: none"> • Warum Menschen feiern • Der Sonntag - gestaltete Zeit für und mit Gott • Alle Jahre wieder - das Kirchenjahr • Wir feiern selbst ein Fest - Planung eines gemeinsamen Wortgottesdienstes
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich auf eigene Erfahrungen und praktische Übungen von Stille und Meditation (z. B. Phantasiereisen, Stilleübungen) einlassen und angeleitet meditieren (HK 4), • altersgemäß und respektvoll Elemente liturgischer Praxis mitgestalten (z. B. im Kontext 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (u.a. Plakate) verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 2), • Bilder, religiöse Räume und 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand von ausgewählten bildlichen Darstellungen den Ausdruck des Glaubens an die Dreifaltigkeit beschreiben, • Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung erklären, • erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten, • erörtern, ob und auf welche Weise der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann.

von Gebet, Wort-, Schulgottesdienst) (HK 5).	Symbole beschreiben (MK 5).	feiern, <ul style="list-style-type: none">• an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen darstellen.	
<p>Medienkompetenz</p> <p>Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:</p> <p>2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p>			
methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines kirchlichen Jahreskreises oder Jahresfestkalenders • Meditation zu einem christlichen Fest oder Gestaltung von Elementen eines Gottesdienstes 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottesdienstordnung • Fastentücher • Mittendrin 5/6, S. 120ff • Reli 5/6, S. 79ff • Kirchenraum / Raum der Stille 	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. kann hier mit Kunst oder Textilgestaltung im Hinblick auf Farb- und Symbolbedeutung kooperiert werden. • Kirchengemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben VII, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Heldinnen und Helden Gottes - Christliche Vorbilder“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) Sprechen von und mit Gott (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt Gebet als sprechender Glaube 	<ul style="list-style-type: none"> Heldinnen und Helden, Vorbilder und Idole Müssen Helden immer stark sein? Christliche Heilige
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Stärken und Schwächen in der Kenntnis wahrnehmen und äußern, dass sie von Gott angenommen sind (HK 2), unter Anleitung Projekte zu religiös relevanten Themen durchführen (HK 6). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text durch angemessene Zugänge erschließen (z. B. Zuhören, Gespräch, Rollenlesen, Textmarkierungen, besondere Dinge herauschreiben, Text als Bild bearbeiten) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole beschreiben (MK 5), Inhalte religiös relevanter audiovisueller Medien (Filme, Musik) spielerisch darstellen (z. 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> aufzeigen, dass jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf umfassende Gemeinschaft angewiesen ist, die Bedeutung der christlichen Überzeugung erklären, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist, mit Beispielen beschreiben, 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> vor dem Hintergrund der Schöpfung und des Geschenks des Lebens menschliche Verhaltensweisen beurteilen, auch im Sinne der Genderdimension, ökologisches Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Erhalt und die lebensfördernde Gestaltung der Schöpfung übernehmen,

	B. in Standbildern) und beschreiben (MK 6).	wodurch das Gelingen menschlichen Lebens beim Einzelnen wie auch in der Gemeinschaft gefährdet oder gefördert wird, <ul style="list-style-type: none"> Situationen beschreiben, in denen sich Menschen an Gott wenden. 	<ul style="list-style-type: none"> soziales Engagement im Hinblick darauf bewerten, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen, Vorbilder (u.a. Heilige) als Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott bewerten.
--	---	--	---

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

4.3 Quelldokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

5.2 Meinungsbildung: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Collage (z. B. Heldinnen-Olymp) Bilderschließung Exemplarische Geschichten (z. B. „Die Waage der Baleks“), auch in Form von Rollenspielen Referate christliche Heilige 	<ul style="list-style-type: none"> Bilder von Popstars, Idolen, HeldInnen ... Kurzgeschichten Mittendrin 5/6, S. 98f, S. 100ff Internet 		<ul style="list-style-type: none"> Collagen vorstellen Kurzreferate

Jahrgangsstufe 7:

Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Zwischen den Welten - Wer bin ich?“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung 	<ul style="list-style-type: none"> Jung sein - erwachsen werden Freiheit erfahren - Grenzen überschreiten - Verantwortung übernehmen Was mich trägt: Freundschaft - Familie - Religion Glücklich sein
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit - auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau - gewinnen, zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen, eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten.

		unterscheiden, <ul style="list-style-type: none"> angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht. 	
Medienkompetenz Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen: 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten 4.4 Rechtliche Grundlagen: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten 5.2 Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen 5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen			
methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Lektüre Glücksverheißungen in Musik, Werbung, Film untersuchen Collage bzw. künstlerische Darstellungen zum Thema Glück, Freiheit, Verantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> (Kurz)Film zum Thema Werte oder Glück Musik, Songs Mittendrin 7/8, S. 6ff, S. 12ff Reli 5/6, S. 7ff 	<ul style="list-style-type: none"> Deutsch 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation ggf. Lesetagebuch

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Alles fauler Zauber? - Wunder und Okkultismus“	<ul style="list-style-type: none"> • Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) • Jesus der Christus (IF 4) • Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Sprachformen biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung • Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens • Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Glaube und Aberglaube • Grenzerfahrungen und Wunder: Zufall, übersinnliche Kräfte oder Magie? • Wundererzählungen im NT
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren, • erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können, • zwischen einer bildhaften und begrifflichen Sprache 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern, • das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen, • beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und

<ul style="list-style-type: none"> • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6). 	<p>Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<p>unterscheiden,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale der Sprachformen Gleichnis- und Wundererzählung beispielhaft erläutern, • das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten, • die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können, • außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben. 	<p>Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben.</p>
---	--	--	---

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen

5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

5.2 Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Medienanalyse (z. B. Zeitung) bzgl. „Wunder im Alltag“ • Informationen zu übersinnlichen Phänomenen sammeln, vorstellen und untersuchen • Untersuchung von einschlägigen Fernsehsendungen (Galileo Mystery, Astro-TV) • Biblische Wundererzählungen vergleichen und deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitungen • Fernsehen • Internet • Fernsehsendungen (z. B. Galileo Mystery) • Mittendrin 7/8, S. 74ff, S. 138ff • Reli 7/8, S. 109f • Bibliothek 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaften 	

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Kinder Abrahams - das Judentum“	<ul style="list-style-type: none"> Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Religionen als Wege der Heilssuche 	<ul style="list-style-type: none"> Jesus, der Jude Sabbat und Synagoge Speisegesetze Jüdische Feste und Feiertage
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen, die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen, wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den abrahamitischen) benennen, ethische Leitlinien und religiöse 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Zeichen, religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen bewerten, die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern.

	gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5).	Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen.	
Medienkompetenz			
Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:			
2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden			
2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten			
2.4 Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen			
3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten			
3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten			
4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen			
5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren			
methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Quiz zum Judentum • Portfolio zum Judentum erstellen • Jüdischen Festkalender erstellen • Pessachmahl nachstellen • Besuch einer Synagoge 	<ul style="list-style-type: none"> • Internet • Lektüre • Reli 7/8, S. 39ff, S. 145ff • Bibliothek / Synagoge 	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Philosophie • jüdische Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung • Bewertung des Portfolios • Bericht über den Synagogenbesuch

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<p>„Die innere Stimme - das Gewissen meldet sich“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> • „Mein Gewissen ist wie ...“ - Erfahrungen mit dem Gewissen • „In der Zwickmühle des Gewissens“ - Dilemmageschichten • Schuld - Vergebung - Versöhnung • Buße und Beichte
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit - auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau - gewinnen, • anhand von Beispielen 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.

		<p>Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht. 	
--	--	---	--

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

5.2 Meinungsbildung: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

5.3 Identitätsbildung: Chancen u. Herausforderungen von Medien für d. Realitätswahrnehmung erkennen u. analysieren sowie für d. eigene Identitätsbildung nutzen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Song „Gewissen“ (Die Toten Hosen) • Dilemmageschichten (Kurzgeschichten oder Rollenspiele) • Bilder für das Gewissen • Gerichtsverhandlung 	<ul style="list-style-type: none"> • (Kurz)filme zum Thema Gewissenskonflikt • Song „Gewissen“ (Die Toten Hosen) • Mittendrin 7/8, S. 6ff, S. 84ff • Reli 7/8, S. 54ff 		<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Was wir von Jesus wissen - Die Evangelien“	<ul style="list-style-type: none"> • Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) • Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Sprachformen biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung • Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens • Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entstehung der Evangelien • Jesus im Konflikt mit seiner Umwelt • Jesus, der Christus - Glaubensbekenntnisse • Leben aus dem Evangelium: Was Jesus für Menschen heute bedeutet
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4). 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • sich in der Bibel orientieren und 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren, • erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können, • das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern, • das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen, • die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet

	<p>einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<p>Gottesreiches deuten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Konfliktpotential der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben, • den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten. 	<p>darlegen.</p>
--	---	--	------------------

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

4.2 Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

4.3 Quellendokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

5.2 Meinungsbildung: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Synoptischer Vergleich • Jesusfilm oder • Dokumentation zu Zeugen des Evangeliums, z. B. Oscar Romero 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesusfilm oder -dokumentation • Bibel • Mittendrin 7/8, S. 122ff • Reli 7/8, S. 129f 		<ul style="list-style-type: none"> • Filmkritik

Jahrgangsstufe 7: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es - Caritas und Diakonie“ (Projekt)	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) • Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns • Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Armut in der Welt • Nächstenliebe als christlicher Auftrag • Institutionen der kirchlichen Caritas und Diakonie • Wie kann ich helfen? Solidarität heute
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, • angesichts ethischer 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen, • Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen.

	<p>computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären, • verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss. 	
--	---	--	--

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

5.2 Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Tagespraktikum in einer 	<ul style="list-style-type: none"> • (Kurz)Filme z. B. über die Caritas 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftslehre 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation

<p>Sozialeinrichtung</p> <ul style="list-style-type: none">• Interviews mit Angestellten in Sozialeinrichtungen• Internetseiten sozialer Einrichtungen auswerten	<p>oder Kinderarbeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Mittendrin 7/8, S. 66ff• soziale Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none">• Caritas, Diakonie, Krankenhaus, Altenheim	
---	--	---	--

Jahrgangsstufe 8:

Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Alles egal!? Freiheit und Verantwortung“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> Mir ist alles egal? - Woran wir uns orientieren Egoismus - Altruismus Freiheit und Verantwortung
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit - auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau - gewinnen, zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden, Mithilfe von Beispielen Kennzeichen von 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.

übernehmen (HK 3).		<p>Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht, • christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen. 	
--------------------	--	---	--

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

5.2 Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre (z. B. über Pubertät, 	<ul style="list-style-type: none"> • (Kurz)film zum Thema Freundschaft, Liebe oder 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation

<p>Liebe, Mobbing)</p> <ul style="list-style-type: none">• Rollenspiele• Untersuchung von Musik, Songs, Werbung oder Film	<p>Eifersucht</p> <ul style="list-style-type: none">• Lektüre• Mittendrin 7/8, S. 6f, S. 46ff• Reli 7/8, S. 129ff		<ul style="list-style-type: none">• Lesetagebuch
--	---	--	--

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Im Auftrag Gottes - Propheten“	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen von und mit Gott (IF 2) • Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Biblische Gottesbilder • Prophetisches Zeugnis • Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz • Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kritik an der Gesellschaft - Missstände fordern heraus • Propheten - Sprecher ihrer Zeit • Prophetengestalten der Bibel (z. B. Elias, Amos) • Hoffen auf die Zukunft - prophetisches Handeln heute
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext deuten, • Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten erläutern. 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • bewerten, inwiefern biblische Vorbilder (u. a. Propheten) und religiöse Persönlichkeiten (z. B. Mutter Theresa, Martin Luther King) Orientierungshilfen für ein Leben mit Gott sein können, • die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern,

			<ul style="list-style-type: none"> die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern.
<p>Medienkompetenz</p> <p>Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:</p> <p>1.1 Medienausstattung (Hardware): Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p> <p>1.3 Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p> <p>2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p>5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p> <p>4.3 Quellendokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden</p>			
methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Medienuntersuchung: Krisen und Konflikte in der Welt Geschichten zum Thema Gerechtigkeit, ggf. Rollenspiele Medienuntersuchung: Aktuelle Weltuntergangsszenarien 	<ul style="list-style-type: none"> Internet Zeitungen, Zeitschriften Bibel Mittendrin 7/8, S. 28ff Reli 7/8, S. 23ff 		<ul style="list-style-type: none"> Präsentation

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Gottesbilder - Götzenbilder“	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen von und mit Gott (IF 2) • Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Biblische Gottesbilder • Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz • Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Gotteserfahrung - Mystik • Vorsicht vor falschen Göttern - das 1. Gebot • Gott in meinem Leben begegnen
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 5). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären, • eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern, • außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben. 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern, • beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben.

	4), <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 		
<p>Medienkompetenz</p> <p>Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:</p> <p>2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p>5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p>			
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Gedichte oder Geschichten schreiben • Kurzreferate zu Mystik • Collagen • Meditation 	<ul style="list-style-type: none"> • Mittendrin 7/8, S. 46ff, S. 122ff • Reli 7/8, S. 145ff • Raum der Stille 	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Arbeit und Freizeit“	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> • Spannung und Entspannung - Alles hat seine Zeit • Arbeiten - Was und wozu? • Erst der Mensch und dann die Arbeit • Das ist mir heilig: Freizeitgestaltung - Lebensgestaltung
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • einen religiös relevanten Text 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit - auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau - gewinnen, • zwischen lebensförderlichen und 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.

	<p>analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden,</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären, • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben. 	
--	--	---	--

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

4.3 Quelldokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Wochenplan erstellen • Interviews zum Thema Arbeit • Arbeitswelten erkunden (Exkursion, Dokumentarfilm) • Hobbys vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mittendrin 7/8, S. 66ff • Reli 7/8, S. 129ff • Unternehmen, Firmen vor Ort 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftslehre • Deutsch 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Umbruch und Aufbruch - die Kirche im Zeitalter der Reformation“	<ul style="list-style-type: none"> Kirche als Nachfolgemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Reformation - Ökumene Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen Symbolsprache kirchlichen Lebens 	<ul style="list-style-type: none"> Die Kirche und das Papsttum im Mittelalter Zeit der Entdeckungen Martin Luther Evangelisch und Katholisch heute
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), zunehmend selbstständig Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben der Katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen erläutern, historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert benennen, erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist, 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen, an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde.

	<p>4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären, • ökumenische Bestrebungen erläutern und beispielhaft Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der Umsetzung beschreiben, • einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten. 	
--	---	---	--

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

1.3 Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

4.2 Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen • Rollenspiel (z. B. zum Ablasshandel oder zum Leben in einer mittelalterlichen Stadt) • Talkrunde (z. B. mit einem evangelischen Pfarrer) 	<ul style="list-style-type: none"> • Karten- und Bildmaterial • (Dokumentar)Film z. B. zum Leben Martin Luthers • Mittendrin 7/8, S. 102ff • Reli 7/8, S. 93ff • Kirchenraum 	<ul style="list-style-type: none"> • Evangelische Religionslehre • Gesellschaftslehre • Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 8: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Geht zu allen Menschen ...“ - die Kirche und ihr Auftrag in der Welt“	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche als Nachfollegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der katholischen und der evangelischen Kirche im Vergleich • Selbstverständnis: „Ein Leib und viele Glieder“ (1. Kor 12 f) • Pfarrgemeinde vor Ort • Kirche in der Welt am Beispiel Lateinamerikas
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), • zunehmend selbstständig 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben, • die Bedeutung der Eucharistie für das Leben der katholischen Christen erläutern, 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen, • an einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde.

Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 5).	Verständnis und Deutung) (MK 4).	<ul style="list-style-type: none"> • verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss. 	
--	----------------------------------	--	--

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche zu Vatikan, Weltjugendtag, Jugendkirche • Interview mit Vertretern der Pfarrgemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • Internet • Mittendrin 7/8, S. 138ff • Reli 7/8, S. 55ff • Bibliothek 	<ul style="list-style-type: none"> • Pfarrgemeinde 	

Jahrgangsstufe 9:

Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Was macht uns zum Menschen? (Anthropologie)“	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) • Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns • Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch, ein intelligentes Tier? - Was Menschen und Tiere verbindet, was sie unterscheidet • Typisch Mann - typisch Frau? • Schöpfung oder Evolution?
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht, • christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen, • biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse deuten. 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern.

	<p>4).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 		
<p>Medienkompetenz</p> <p>Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:</p> <p>1.1 Medienausstattung (Hardware): Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</p> <p>2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p> <p>5.2 Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p> <p>5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p>			
methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Menschenbilder im Vergleich • Visionen vom Menschen entwickeln (Collagen, Plakate) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mittendrin 9/10, S. 6f, S. 78ff • Reli 9/10, S. 7ff • Naturkundemuseum 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Mit Leib, Lust und Liebe“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> Mir fehlen die Worte - Sprechen über Gefühle Stufen der Zärtlichkeit Liebe und Erotik in der Bibel: das Hohelied Menschen sagen „Ja“ vor Gott - Das Ehesakrament
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit - auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau - gewinnen, anhand von Beispielen Kennzeichen von 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen, zur Sichtbarkeit vielfältiger

	<p>4).</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären,</p> <ul style="list-style-type: none"> die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht. 	<p>Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen,</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung des Sakraments der Firmung und des Sakraments der Ehe erörtern, eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern begründen und vertreten.
--	--	---	---

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

4.3 Quelledokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

5.2 Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

5.3 Identitätsbildung: Chancen u. Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen u. analysieren sowie f. d. eigene Identitätsbildung nutzen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele über Beziehungen und Kontaktaufnahme • Liebesgedichte schreiben • Analyse von Kontaktanzeigen • Berichte über „Traumhochzeiten“ untersuchen oder eigene Vorstellungen verfassen • Ablauf der kirchlichen Trauungszeremonie 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzfilme zum Thema Beziehung, Liebe, Eifersucht, Partnerschaft • Internet, Presse, Fernsehen • Lieder, Musik • Mittendrin 9/10, S. 62ff • Reli 9/10, S. 7ff 		<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Gewalt - Keine (gute) Lösung!“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> Ursachen und Erscheinungen von Gewalt Gewaltzyklen - Gewalteskalation Gewalt in der Religion „Und wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt ...“: biblische Ethik in Dekalog und Bergpredigt
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), sich in der Bibel orientieren und 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit - auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau - gewinnen, zwischen lebensförderlichen und 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, die Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft beurteilen.

<ul style="list-style-type: none"> die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3). 	<p>einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden,</p> <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen Kennzeichen von Gewissensentscheidungen und deren Folgen für das eigene Leben erklären, die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht. 	
---	---	---	--

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens

kennen und nutzen

4.2 Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

5.2 Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung von Fernseh- und Presseberichten zum Thema Gewalt • Fallbeispiele zu Mobbing und Bullying untersuchen • Filmanalyse • Antiaggressionstraining 	<ul style="list-style-type: none"> • (Kurz)Film • Mittendrin 9/10, S. 44ff, S. 124ff • Reli 9/10, S. 61ff 	<ul style="list-style-type: none"> • CAJ Werkstatt • Schulpolizei 	

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Sterben, Tod - und was kommt danach?“	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) • Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) • Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns • Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung • Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gedanken zum Tod • Trauerkultur: Todesanzeigen und Begräbnis • Sterbehilfe • Nahtoderlebnisse • und was kommt danach? - Vorstellungen vom Leben nach dem Tod
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4), • zunehmend selbstständig 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), • einen religiös relevanten Text 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • beispielhaft erklären, welche Konsequenzen sich aus der biblischen Ethik für menschliches Handeln ergeben, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht, 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten, • vor dem Hintergrund gängiger und aktueller Vorstellungen von der Wiedergeburt die Bedeutung des christlichen Auferstehungsglaubens

<p>Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).</p>	<p>analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können, • die Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können, • die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung deuten, • den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen. 	<p>beurteilen.</p>
--	--	--	--------------------

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

1.2 Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

4.3 Quelledokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

5.2 Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Referat zur Trauerkultur • Bildbetrachtung • Meditation • Debatte (z. B. Anonyme Bestattung, Sterbehilfe) • Exkursion (z. B. Hospiz, Bestattungsinstitut, Friedhof, Krematorium) 	<ul style="list-style-type: none"> • Todesanzeigen • Dokumentarfilm • Mittendrin 9/10, S. 92ff • Reli 9/10, S. 117ff • Friedhof, Krematorium oder Hospiz 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturwissenschaften • Friedhof, Krematorium, Grabmalgestalter • Hospiz 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Meditation (Feedback)

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
<p>„Gott, wozu? - Wozu lässt Gott das Leid in der Welt zu?“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen von und mit Gott (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Grenzerfahrungen: Leid und Katastrophen im menschlichen Leben • Hiob - oder: Ist das ganze Leben ein Test? • Menschen klagen Gott ihr Leid: die Psalmen • Atheistischer Zweifel - Gläubige Hoffnung
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), • zunehmend selbstständig Elemente gottesdienstlichen 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Frage nach dem „Wozu“ des Leidens (Theodizeefrage) erläutern, • Gottesbilder der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen erklären, • Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten, inwiefern Gebete und Rituale eine Möglichkeit sind, Sicherheit und Kraft für das eigene Leben zu gewinnen, • die Aussageabsicht unterschiedlicher Gottesvorstellungen und ihre Konsequenzen erörtern,

Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 5).		Gott beschreiben, <ul style="list-style-type: none"> eigene lebenswichtige und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> die Folgen der Theodizeefrage für den Glauben an Gott beurteilen.
--	--	--	---

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

1.1 Medienausstattung (Hardware): Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

5.2 Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Bildbeschreibung, Bildanalyse (z. B. Hiob-Darstellungen) eigene Gebete, Psalmen zum Thema Leiderfahrung verfassen Kurzfilme analysieren (z. B. „Am seidenen Faden“; „Spin“) 	<ul style="list-style-type: none"> Bilder Film zum Thema Krankheit, Leiden, Glaubenszweifel Medien (Zeitungsberichte, Dokumentationen, Internet) Mittendrin 9/10, S. 140ff Reli 9/10, S. 97ff Bibliothek 		

Jahrgangsstufe 9: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Technik - Darf der Mensch alles, was er kann?“	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> • Technik - Segen oder Fluch? • Der Turmbau zu Babel • Gentechnologie - Chancen und Risiken • Wunschkinder
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit - auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau - gewinnen, • angesichts ethischer Herausforderungen erklären, was die besondere Würde des Menschen ausmacht, 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten.

	<p>fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • sich als einmaliges, von Gott erschaffenes Wesen beschreiben, • die Allgegenwärtigkeit Gottes in der Natur und den Mitmenschen darstellen, • die Aufgabe des Menschen erläutern, als Abbild Gottes die Schöpfung zu bewahren. 	
--	--	---	--

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

4.2 Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

6.1 Prinzipien der digitalen Welt: Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Recherche und Präsentation von Beispielen für technische Entwicklungen • Lebensläufe (Vormoderne, Moderne.) kreieren • Collage, Plakat zu Chancen und Risiken des technischen Fortschritts • Filmanalyse (z. B. „Gatacca“; „Die Insel“) 	<ul style="list-style-type: none"> • Film zum Thema Ökologie • Internet • Mittendrin 9/10, S. 62ff, S. 156ff • Reli 9/10, S. 117ff • Bibliothek 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitslehre und Technik • Naturwissenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation

Jahrgangsstufe 10:

Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Der Weg Jesu“	<ul style="list-style-type: none"> Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens Vom Tod zum Leben - Leiden, Kreuz und Auferstehung 	<ul style="list-style-type: none"> Wozu ist Jesus am Kreuz gestorben? - Deutungsversuche Auferstehung: Gottes Antwort auf den Tod „Folge mir nach!“- eine Zumutung!?
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3), 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches deuten, das Konfliktpotential der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben, den Tod Jesu als Konsequenz seiner Botschaft deuten, die Wundererzählungen und 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen, die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet darlegen, die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion bewerten.

	<ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen beschreiben, die angesichts von Leid und Tod Menschen Hoffnung geben können,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Zusammenhang zwischen der Auferstehung Jesu und der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod herstellen. 	
--	---	--	--

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

2.4 Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen

3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

4.3 Quellendokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

4.4 Rechtliche Grundlagen: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und

beachten

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Historische und moderne Jesus-Bilder, insbes. Passions- und Auferstehungsdarstellungen beschreiben und deuten • Filmanalyse (z. B. „Jesus von Montreal“) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder • Jesusfilm • Lieder • Mittendrin9/10, S. 108ff • Reli 9/10, S. 23ff • Bibliothek 	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation

Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Die Bergpredigt - ein Regierungsprogramm für das Reich Gottes?“	<ul style="list-style-type: none"> Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) Jesus der Christus (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> Entstehung und Sprachformen biblischer Texte Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens 	<ul style="list-style-type: none"> „Selig sind ...“ - Jesus spricht Klartext Der Aufbau der Bergpredigt Ist das realistisch? - Jesu Botschaft als Herausforderung für uns Menschen (mögliche Schwerpunkte: Gerechtigkeit, Todesstrafe, Treue)
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> sich in der Bibel orientieren und einen synoptischen Vergleich durchführen (MK 3). 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> biblische Texte unter Berücksichtigung ihres Entstehungskontextes analysieren, erklären, warum die Evangelien als „Frohe Botschaft“ gedeutet werden können, das Reden und Handeln Jesu als Zeichen des angebrochenen 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> die Tragfähigkeit unterschiedlicher Deutungen biblischer Aussagen erörtern. das Konfliktpotential erörtern, das die Worte und Taten Jesu in der heutigen Zeit immer noch besitzen, die Bedeutung Jesu für das eigene Leben begründet

übernehmen (HK 3).		Gottesreiches deuten, <ul style="list-style-type: none"> das Konfliktpotential der Botschaft Jesu darstellen und erläutern, wie die gesellschaftlichen Gruppen seiner Zeit reagiert haben. 	darlegen.
--------------------	--	--	-----------

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.4 Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

4.2 Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

6.2 Algorithmen erkennen: Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> Debatte („Sind Jesu Forderungen realisierbar?“) z.B. Brief an einen Politiker Film (z. B. „Dead Man Walking“; „Wie im Himmel“) 	<ul style="list-style-type: none"> Film zum Thema Todesstrafe Mittendrin 9/10, S. 108ff, S.112,S.169 		

Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Kirche im Kreuzfeuer der Meinungen“	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen • Symbolsprache kirchlichen Lebens 	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältige Einheit: Kirchliches Leben vor Ort • Austreten oder drinbleiben? • Wenn ich eine Kirche planen dürfte • Kirche in bewegten Zeiten (insbes. in der NS-Zeit)
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), • die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4), • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5). 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, dass die Einheit der Kirche der Auftrag Jesu Christi ist, • den Aufbau und das Selbstverständnis der Katholischen Kirche erklären, • an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen darlegen, die 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Schwierigkeiten erörtern, als katholischer Christ am Leben der Kirche teilzunehmen. • An einem geschichtlichen Beispiel beurteilen, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde.

		<p>sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt bzw. aktiv werden muss. • einen Kirchenraum beschreiben und ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache deuten (SK). 	
--	--	--	--

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

5.2 Meinungsbildung: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Kurzreferate • Diskussion zu aktuellen Themen 	<ul style="list-style-type: none"> • Internet • Kurzfilm „Herr im Haus“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Pfarrgemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation

<p>(Papst, Zölibat, Sexualmoral ...)</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausstellung zum Thema Kirche• Kirchengebäude und -einrichtungen erkunden• Wunschkirche entwerfen• kirchliche Angebote für Jugendliche untersuchen (z. B. Weltjugendtag, Taizé)	<ul style="list-style-type: none">• Song „Das Wasser“ von Wise Guys• Hermann van Veen „Eine Geschichte von Gott“• Mittendrin 9/10, S. 24ff, S.124ff• Reli 9/10, S. 79ff• Bibliothek• Kirche		
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 10: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Hauptwege, Nebenwege, Abwege - Christliche Sekten und andere Heilsangebote“	<ul style="list-style-type: none"> Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Religionen als Wege der Heilssuche Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote 	<ul style="list-style-type: none"> Im Urwald der Begriffe: Sekten, christliche Sekten und Psycho-Sekten Profil einer christlichen Sekte (Mormonen, Zeugen Jehovas oder eine andere bekannte Gruppe) Esoterische Heilsangebote
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), zunehmend selbstständig 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Themen selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule (u.a. in Bibliotheken und im Internet) Informationen beschaffen (MK 1), religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben. 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern, beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt und Orientierung geben.

<p>Projekte zu religiös relevanten Themen planen, durchführen und reflektieren (HK 6).</p>	<p>computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 		
--	---	--	--

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

2.4 Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

4.2 Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

5.1 Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

5.2 Meinungsbildung: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

6.1 Prinzipien der digitalen Welt: Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Referate • Plakate • Untersuchung von Internetseiten oder Publikationen von Sekten • Filmeanalyse (z. B. „Delphinsommer“) 	<ul style="list-style-type: none"> • Film zum Thema Sekten • Internet • Mittendrin 9/10, S. 78ff • Reli 9/10, S. 43ff • Bibliothek 		

Jahrgangsstufe 10, Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Erleuchtet, erwacht, erlöst - der Buddhismus“	<ul style="list-style-type: none"> Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Religionen als Wege der Heilssuche Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote 	<ul style="list-style-type: none"> Die Entstehung des Buddhismus: Siddharta/Gautama - Buddha Die Ursachen des Leidens, Das Rad des Lebens Die vier edlen Wahrheiten Meditation - die eigene Mitte finden - Gottesbewusstsein
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> ihre persönlichen religiösen Überzeugungen entwickeln und vertreten (HK 1), die Verantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen mit übernehmen (HK 3), respektvoll meditative Ausdrucksformen in der 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiöse Zeichen, Räume und Rituale unterschiedlicher Weltreligionen (u.a. Judentum, Islam) benennen, die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen in Grundzügen darstellen, wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Weltreligionen (u.a. den 	Die Schülerinnen/Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern, die Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs erörtern, beurteilen, inwieweit zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote ihrem Leben Halt

<p>Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4).</p>	<p>(z. B. durch systematisches Verständnis und Deutung) (MK 4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, religiöse Räume und Symbole in ihren religiösen und gesellschaftlichen Kontext einordnen und deuten (MK 5), • religiös relevante audiovisuelle Medien (Filme, Musik) interpretieren (MK 6). 	<p>abrahamitischen) benennen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen sachgemäß darlegen (SK), • außerkirchliche zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil beschreiben. 	<p>und Orientierung geben.</p>
---	--	--	--------------------------------

Medienkompetenz

Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:

2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

2.3 Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

4.1 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

4.2 Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

methodische / didaktische Zugänge	Lernmittel / Lernorte	fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback / Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentarfilm (z. B. „Reinkarnation des Kenschur Rinpoche“) • Kurzreferate zum Buddhismus • Stationenlernen • Stilleübungen, Meditationen • Plakate: „Jesus und Buddha im Vergleich“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Film zum Buddhismus • Internet • Mittendrin 9/10, S. 44ff • Bibliothek • Raum der Stille 		<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Schriftliche Überprüfung

Jahrgangsstufe 10, Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltliche Vereinbarungen
„Zukunftslust, Zukunftsfrust - Leben aus christlicher Hoffnung“	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> Zukunftserwartungen - Zukunftsängste Träume vom geglückten Leben Prinzip Hoffnung - Prinzip Verantwortung Das Reich Gottes - eine Utopie?
Übergeordnete Kompetenzen		Konkretisierte Kompetenzen	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> im Bewusstsein, von Gott getragen zu werden, ihre Stärken und Schwächen akzeptieren und Möglichkeiten, mit diesen verantwortlich umzugehen, entwickeln (HK 2), respektvoll meditative Ausdrucksformen in der Glaubenspraxis umsetzen und reflektieren (HK 4), zunehmend selbstständig 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (z. B. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 2), einen religiös relevanten Text analysieren und interpretieren (z. B. durch systematisches 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> anhand von Beispielen darlegen, dass sie im Laufe ihres Erwachsenwerdens einen immer größeren Spielraum für die verantwortliche Gestaltung ihrer Freiheit - auch in Bezug auf ihre Rolle als Mann oder Frau - gewinnen, zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Sinnangeboten unterscheiden, 	<p>Die Schülerinnen/Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung kirchlicher Positionen in Ansätzen ethische Problemstellungen bewerten.

<p>Elemente gottesdienstlichen Handelns planen und in angemessener Form gestalten (HK 5).</p>	<p>Verständnis und Deutung) (MK 4).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die biblische Ethik (Zehn Gebote, Goldene Regel, Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe) als Grundlage für ein gelingendes Leben darstellen, • christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen. 	
<p>Medienkompetenz</p> <p>Das Unterrichtsvorhaben fördert die Ausbildung/zunehmende Beherrschung insbesondere folgender Medienkompetenzen:</p> <p>2.4 Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich 2.1 Informationsrecherche: Informationsrecherchen ziel gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>3.4 Cybergewalt und -kriminalität: Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p> <p>5.2 Meinungsbildung: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p> <p>5.3 Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p>			
<p>methodische / didaktische Zugänge</p>	<p>Lernmittel / Lernorte</p>	<p>fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p>	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • „Glücksverheißungen“ in den Medien (z. B. Werbung) suchen und analysieren • Visionen vom Weltuntergang (in der Kunst, in den Medien) untersuchen und deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Filme zum Thema Apokalypse, Weltuntergang, Zukunftssängsten, Zukunftsvisionen • Bilder 		

<ul style="list-style-type: none">• Plakate (Gestaltung von Lebenswegen)• Meditation• Gottesdienst zum Schuljahresabschluss	<ul style="list-style-type: none">• Internet• Mittendrin 9/10, S. 124ff, S. 156ff• Reli 9/10, S. 97ff, S. 117ff• Bibliothek		
---	--	--	--

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Fachkonferenz Evangelische Religionslehre sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Katholische Religion die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen/Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen/Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit und bietet Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen/Schüler.
9. Die Schülerinnen/Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

15. Fachmethoden und Fachbegriffe werden alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an religiöse Fachinhalte gebunden und unterscheiden sich damit von Übungen, die nur als Methodentraining mit beliebigen Inhalten konzipiert sind.
16. Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächerübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
17. Im Unterricht werden Meditationen oder Gottesdienste geplant und durchgeführt, Erkundungen unternommen oder externe Fachleute in die Schule geholt, um so an Informationen aus erster Hand zu gelangen.
18. Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.
19. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können.
20. Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen/Schüler an Bedeutsamkeit.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Katholische Religion Gesamtschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

Verbindliche Absprachen:

- Die von allen Schülerinnen/Schülern verbindlich zu führende Arbeitsmappe wird mindestens einmal pro Halbjahr bewertet.
- Es wird angestrebt, dass alle Schülerinnen/Schüler in einer Doppeljahrgangsstufe mindestens einen Kurzvortrag im Umfang von ca. 3-5 Minuten halten.
- Entsprechend der Progression der Methoden- und Medienkompetenz kommen im Verlauf der Jahrgangsstufen 8 bis 10 umfangreichere Präsentationen hinzu.

Verbindliche Instrumente:

- Dokumentationsformen (Prozessdokumentation): Mappe

Schriftliche Leistungen:

- schriftlicher Teil des Referats
- schriftliche Überprüfung

Mündliche Formen:

- Referat

Übergeordnete Kriterien zur Leistungsbewertung:

Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Katholische Religion ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Lernkontrollen. Sogenannte „Tests“ werden wie eine weitere Leistung im Bereich der Sonstigen Mitarbeit gewertet, sie haben unter keinen Umständen den Rang von Klassen- oder Kursarbeiten.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen/Schülern transparent und klar sein. Die folgenden übergeordneten Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität, Quantität und Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge
- sachliche Richtigkeit
- Komplexität, Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten: selbstständige Themenfindung / Einbringen in die Arbeit der Gruppe / Durchführung fachlicher Arbeitsanteile / Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Konkretisierte Kriterien für unseren Unterricht:

Dokumentationsformen (Prozessdokumentation)

- **Mappe**
 - Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen
 - Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
 - Sauberkeit, Ordnung
 - Vollständigkeit
 - Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte)
 - Bearbeitung der Informationsquellen (markieren, strukturieren, Randnotizen)

Schriftliche Leistungen:

- **z. B. Referat**
 - Pünktlichkeit der Abgabe
 - Deckblatt
 - Gliederung
 - Seitennummerierung
 - Quellenangaben
 - Orthographie, Interpunktion, Grammatik
 - Einhaltung eventueller weiterer formaler Kriterien
 - Inhaltliche Richtigkeit
 - Thema umfassend (aus verschiedenen Perspektiven) bearbeitet

- **Schriftliche Überprüfung**
 - maximal Stoff von einem Unterrichtsvorhaben
 - maximale Dauer: 20 Minuten

Mündliche Formen:

- **Referat**
 - *Vortrag*
 - **Interessanter Einstieg**

- Sprechweise LLD (laut, langsam, deutlich)
- freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen/Karteikarten)
- Vortragspausen (Raum für Zuhörerfragen)
- Blickkontakt Zuhörer
- Körperhaltung und Körpersprache
- Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...)
- Thesenpapier
- abgerundeter Schluss
- Quellennachweis
- Zeitrahmen berücksichtigt
- *Inhalt*
 - Themenwahl begründet
 - Hintergrundinformationen
 - Sachlichkeit
 - inhaltliche Richtigkeit
 - Fach- und Fremdwörter erläutert

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle
 - Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen
 - Nutzung des Selbstreflexionsbogens (siehe Anhang)
 - Quartalsübersichten als Grundlage für den Lernberatungstag
 - ggf. individuelle Lern- und Förderempfehlungen

2.4 Lehr- und Lernmittel

Bibeln Einheitsübersetzung

Schulbücher: - Reli 5/6, 7/8, 9/10

- Mittendrin 5/6, 7/8, 9/10

Die Schulbücher und Bibeln sind als Klassensatz vorhanden.

2.5 Nutzung außerschulischer Lernorte

Hinweise zur Nutzung außerschulischer Lernorte finden sich in der Übersicht über die Unterrichtsvorhaben.

3. Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Lehrplans

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei. - Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.



Selbstreflexion der „Sonstigen Mitarbeit“ Fach Katholische Religionslehre (Sekundarstufe I)

Name: _____

Jahrgangsstufe: _____ Kurs: _____ Datum: _____

So bewerte ich meine mündliche Mitarbeit und meine im Unterricht erbrachten Leistungen. Ich gebe am Ende an, in welchen Bereichen ich mich im nächsten Quartal verbessern möchte.

→ Bitte nur eine der vier Spalten ankreuzen, „Zwischenwerte“ sind nicht zulässig!

Arbeitsverhalten

Ich ...	++	+	-	--
... habe meine Arbeitsmaterialien zu Beginn jeder Stunde auf dem Tisch.				
... beteilige mich regelmäßig an Unterrichtsgesprächen.				
... beginne ohne Verzögerung mit der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen und arbeite zuverlässig und konzentriert.				
... erledige meine Aufgaben im Unterricht vollständig.				
... bringe in Partner- und Gruppenarbeitsphasen eigene Ideen und Vorschläge ein.				
... kann Ergebnisse in Gruppen und vor der Klasse vortragen.				
... arbeite versäumte Stundeninhalte nach.				
... kann Kurzvorträge und/oder Referate vorbereiten und präsentieren.				
... führe mein Heft oder meine Mappe sorgfältig und vollständig.				

Beherrschen von Fachwissen

Ich habe im Unterricht gezeigt, dass ich ...	++	+	-	--
... grundlegende Inhalte des katholischen Glaubens kenne und benennen kann.				
... Fachbegriffe kenne und richtig anwenden kann.				
... die Themen und Sachverhalte des Unterrichts wiedergeben und erklären kann.				
... einen Sachtext zusammenfassen und den Inhalt wiedergeben kann.				
... aus Schaubildern, Karten, Tabellen, Diagrammen, ... Informationen entnehmen und darstellen kann.				
... mich in der Bibel orientieren kann.				
... für das Fach wichtige Materialien (biblische und religiöse Texte, Bilder, ...) mit Hilfe von Anleitungen untersuchen kann.				
... selbständig Informationen beschaffen kann.				

Anwenden von Fachwissen und Beurteilung

Ich habe im Unterricht gezeigt, dass ich ...	++	+	-	--
... mein Wissen anwenden kann, z.B. um neue Fragestellungen zu bearbeiten oder Lösungswege für Problemstellungen zu finden.				
... für das Fach wichtige Materialien (biblische und religiöse Texte, Bilder, ...) mit Hilfe von Anleitungen deuten kann.				
... wesentliche Inhalte der Bibel, insbesondere Jesus Christus betreffend, kenne und ihre Bedeutung erklären kann.				
... religiöse Überzeugungen anderer wahrnehme und achte.				
... eigene Standpunkte zu religiösen Fragen und/oder zu menschlichen Verhaltensweisen einnehmen und begründen kann.				
... religiös bedeutsame Sachverhalte unter Beachtung christlicher Überzeugungen beurteilen kann.				
... in Unterrichtsgesprächen weiterführende Fragen stellen und Schlussfolgerungen ziehen kann.				

Diese Note (ggf. mit Tendenz) würde ich mir geben:

An folgenden Punkten möchte ich zukünftig arbeiten: